

Jahresbericht 2020

des Präsidenten, der technischen Leiterin und der Sportgruppen



Rück- und Ausblick des Präsidenten ...

... zum 56. Vereinsjahr der BSGZ; angesichts der Vielzahl pandemiebedingter Ausfälle beliebter Anlässe und mit Vorfreude herbeigesehnter Aktivitäten auf den ersten Blick ohne Zweifel ein unerwartet betrübliches „annus horribilis“ in der bewegten Geschichte unseres Sportclubs:

- „mai-mai Fest“: sang- und klanglos abgesagt
- Frühlings- und Herbstmärkte in Wädenswil: ersatzlos gestrichen
- Sponsorenschwimmen: regelrecht ins Wasser gefallen
- Jahresausflug: nicht zum Fliegen gekommen

Zudem waren nebst (wenigen) Vereinsaustritten auch vereinzelte Todesfälle unter der Mitgliedschaft oder ihrer direkten Verwandten zu beklagen, namentlich unser unvergesslicher Web-Master, Kurt Brüderlin.

Nichtsdestotrotz mag der Pariser Wappenspruch „*Fluctuat, nec mergitur*“, frei übersetzt: „Sie schwimmt, aber geht nicht unter“, in gewisser Weise auch für die BSGZ gelten: Sowohl Generalversammlung, Helferessen, als auch das Jahresendtreffen konnten unter strikter Beachtung der jeweils gültigen Sicherheits- und Hygienevorschriften dank unserer bewährten Gastgeber: Familie Brändli, Schützenhaus Au und nicht zuletzt dem Bühl-Serviceteam zwar mit reduzierter Teilnehmerzahl, aber in gewohntem gemütlichem Rahmen stattfinden.

Obwohl die Bedingungen des Unterleistungsvertrages mit dem nationalen Dachverband PluSport, dessen Bestimmungen vom Bund vorgegeben werden, infolge seitenlangraumfüllender Kontraktklauseln und bürokratischer Hürden zunehmend schwieriger im Ehrenamt zu nehmen sind, konnten wir ihnen 2020 wieder entsprechen, wodurch sich diverse Auslagen durch das Fundraising-System kompensieren liessen.

Nach wie vor sind wir zur Finanzierung unserer Wasser- und Hallenangebote auf Gönnerbeiträge angewiesen. Umso mehr gilt: Chapeau und Merci all denjenigen, die dem Verein trotz finanzieller Flaute in der eigenen Branche mit oftmals generösen Oboloi Hilfestellung leisten. Beispielhaft sei an dieser Stelle der ortsansässige Liedermacher Andrew Bond genannt.

Unsere Tanzgruppe konnte nach einem Theaterworkshop im November somit ihr Angebot per Zoom-Lizenz immerhin online fortführen, indem die neuen Choreografien nunmehr vor den heimischen Bildschirmen einstudiert worden sind.

Auch und besonders für 2020 gebührt der IWS und der Stadt Wädenswil spezieller Dank für ihre Unterstützung. In den Räumlichkeiten der Stiftung Bühl und des Hallenbades Untermosen (Wädenswil) sowie des Schulhauses Ennetgraben (Affoltern am Albis) konnte der Sportbetrieb wenn auch unter erschwerten Bedingungen zwischenzeitlich zumindest aufrechterhalten werden.

Dank der unermüdlichen und proaktiven Unterstützung des Vorstands der BSGZ bin ich recht zuversichtlich, spätestens nach der virtuellen Generalversammlung im März d. J. wieder zum gewohnten Vereinsleben zurückkehren zu können.

In diesem Sinne bitte ich alle Aktiven (nebst Passiv- und Ehrenmitgliedern), insbesondere den 26. Juni 2021 als Nachholdatum für das Sponsorenschwimmen unter dem vereinsübergreifenden Motto „BSGZ meets BSCZ“ im Kalender vorzumerken.

Björn F. Rath (Präsident)

Bericht der technischen Leiterin

Eine turbulente Zeit – ein Jahr mit vielen Änderungen und Absagen. Dank des grossen Engagements und der Flexibilität der Sportleitenden, ihren Assistentinnen und der Vorstandsmitglieder konnten wir, wenn immer

möglich, unser Sportangebot aufrechterhalten.

Unser Sportangebot in Wädenswil besteht weiterhin aus Yoga für Erwachsene und Jugendliche, Tanzen (momentan über Zoom) und Schwimmen an drei verschiedenen Tagen, in verschiedenen Alters- und Fähigkeitsstufen. In Affoltern am Albis startete im September das Hallenangebot Ballspiele und Fitness; das Klettern ist leider seit März in einem Corona bedingten Tiefschlaf.

Da die Sportgruppen eher klein sind, können die Leiter und Assistenten die Sportler optimal motivieren und betreuen. Bei aktiver und regelmässiger Teilnahme profitieren die Sportler bei allen Trainings sehr. Dennoch wäre es schön, vor allem in den Angeboten Tanzen und Ballspiele-Fitness, eine grössere Gruppe zu haben. Schnuppert doch einmal und/oder macht Werbung!

Unsere zweimal jährlich ausgeschriebenen Themenkurse, welche das Ziel haben, unablässig auf unseren Verein und das vielseitige Sportangebot aufmerksam zu machen, mussten abgesagt werden. Eine Durchmischung der Gruppen mit neu interessierten Sportlern konnten und wollten wir nicht riskieren.

Als technische Leiterin bin ich stolz auf die verschiedenen Sportgruppen und auf das innovative Leiterteam. Dank der hoch qualifizierten und stets weitergebildeten Crew sowie guter Planung der Sportstunden sind Fortschritte der einzelnen Mitglieder klar ersichtlich und jede Trainingseinheit bietet nebst Technik und Schulung auch viel Spass und Geselligkeit.

Zweimal jährlich treffen sich Leiter und Assistenten unter meiner Ägide, um Veränderungen, Innovationen und neue Ideen zu besprechen und umzusetzen. Unsere Frühlings Sitzung musste per Telefonkonferenz durchgeführt werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das tolle Leiter- und Assistenten-Team!

Leider mussten alle Wettkämpfe und sportliche Events abgesagt werden, so das nationale Differenzschwimmen und der Plusporttag in Magglingen, wie auch das

vereinsinterne Sponsorenschwimmen. Ich hoffe sehr, dass diese allseits beliebten Anlässe nach der Pandemiezeit wieder stattfinden können.

Zum traditionellen Helferessen im August haben wir uns wie gewohnt im Restaurant Schützenhaus an einem wunderschönen Sommerabend im Garten zusammengefunden.

Nun kann ich nur auf einfachere Zeiten hoffen, macht in der Zwischenzeit das Beste draus, bleibt sportlich und vielleicht gerade deshalb gesund!

Stefi Trippel (Technische Leitung)

Berichte vom Hallensport

Yoga für Jugendliche und Erwachsene:

[Bericht zu Redaktionsschluss noch ausstehend]

Yogalehrerin Rachel Luguet

Tanzen für alle:

2020 war ein besonderes Jahr für uns TänzerInnen, wie wohl für jeden. Es fing ganz harmlos an mit einem Dankesessen im Restaurant Engel, wo wir den Erfolg unseres Bühnenwerkes „Up!Normal“ feierten. Dazu konnten wir unsere hervorragenden Helferinnen Helena und Maggy einladen. Während wir feinsten Dessert schlemmten, schauten wir die Videoaufnahme unserer Performance gemeinsam an.

Die nächsten Montagabende genossen wir es, uns einfach frei zu bewegen und zu tanzen, ohne eine feste Choreografie proben zu müssen. Bald darauf tauchte das Coronavirus auf und lock-de uns down. Ende Juni trafen wir uns zu einem Picknick, um Ideen zu sammeln für ein neues Stück.

Nach den Sommerferien freuten wir uns, erneut loslegen zu können und improvisierten zu den verschiedenen Themen. Doch bald kam wieder eine unfreiwillige Pause.

Ein Highlight im November war ein Theaterworkshop, an dem unsere Tanzgruppe geschlossen teilnahm, geleitet von Heiner Kasper zum Thema:

„Die Magie der Bühne - Präsenz in Schauspiel und Tanz“

Obwohl wir zum ersten Mal mit Masken tanzen mussten (gemäss Schutzkonzept) hatten wir viel Spass. Der Event schweisste uns als Gruppe wieder neu zusammen.

Durch den Workshop entsprechend motiviert, experimentierten wir damit, via Zoom eine neue Präsentationsform mit unseren Tanz-Meetings auszuprobieren. Im Vordergrund stand dabei die Bühnenwerk-Entwicklung inklusive Konzeption und Interaktion unserer Rollen mit vielversprechendem, spannendem Potential für die Zukunft.

Wir sind sehr stolz auf unsere Gruppe, die nichts scheut und immer wieder bereit ist, sich auf Neues einzulassen!

Leiterinnen Andrea Trilby und Veronica Schmid

Klettern mit Kindern:

Wir waren mit Freude am Klettern im Reha-Zentrum in Affoltern am Albis, bis uns anfangs März das Virus ein Ende bereitete.

Seitdem konnten wir leider nicht mehr klettern, was sehr schade ist ...

Leiter Reto Veronesi

Ballspiele & Fitness:

Ende August startete der neuformierte Kurs in Affoltern am Albis mit fünf Teilnehmer/innen: Der jüngste war neun Jahre alt, die älteste 39, dazu drei Jungs im Teenageralter aus der HPS Affoltern a. A. Die ehemaligen «Kunden» des Reha-Zentrums blieben leider (infolge fehlender Mitfahrgelegenheit?) aus. Neu haben Claudia Diener und Gaby Stamm (zuverlässige und überaus kompetente Ersatz-Assistenz!) den Kurs geleitet.

Die Teilnehmer waren von Anfang an hoch motiviert und mit viel Freude dabei 😊. Wir wärmten uns mit Stafetten auf, spielten «Soili triibe», Würfel-Fussball und übten an verschiedenen Stationen. Leider wurde unser Kurs nicht nur von Pandemie-bedingten Fragen (Findet das nächste Mal wohl Turnen statt oder wird die Halle geschlossen? Sind zu viele Teilnehmer in Quarantäne?) gebeutel, sondern auch von zwei Todesfällen:

Bereits in der zweiten Woche kam unser Mitglied Swahan nicht mehr. Er war unerwartet verstorben! Wir waren geschockt und betrübt. Seiner Familie und allen, die ihn gekannt haben, entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Kurz vor Ende Jahr verlor unser Mittuner Silas seinen geliebten Papi und Conny (seine Mutter; ebenfalls Ersatz-Assistentin im Kurs) den Ehemann, so traurig! Wir wünschen allen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit. Umso mehr tat allen der Spass und die Freude beim gemeinsamen Turnen gut!

Ende September stiess noch ein neuer Teilnehmer dazu, der wunderbar in die Gruppe passt.

Trotzdem könnten wir noch mehr Teilnehmende gebrauchen, und eine fixe Assistenz wird noch immer gesucht...

Die Leiter/innen Claudia Diener & Gaby Stamm

Berichte vom Wassersport

Kinder- und Jugendgruppe Schwimmen:

Die Gruppe wird weiterhin von Sandra und Gaby geleitet. Abwechselnd, im Rhythmus von drei Lektionen, übernimmt die eine die Hauptleitung und die andere die Assistenz.

Ein spezielles Jahr liegt hinter uns, nachdem wir vom Coronavirus vor neue Herausforderungen gestellt worden sind: Zum einen gab es langwierige Unterbrechungen, in denen wir den Schwimmunterricht ausfallen lassen mussten, weil das Hallenbad geschlossen war und zum anderen mussten wir neue Wege zur Kursgestaltung finden. Die gravierendere Challenge bestand darin, dass wir nicht mehr mit den Teilnehmenden ins Wasser durften und den Unterricht nur vom Beckenrand aus erteilen konnten. Das war für beide Seiten eine neue Erfahrung.

Unsere SchwimmerInnen waren sehr motiviert, und wir erlebten eine spannende Zeit: Auch in diesem Jahr gab es im Sommer einen bedeutsamen Wechsel, da alle Teilnehmenden bis auf zwei Ortsansässige aufgrund ihres Ausbildungsbeginns aus Wädenswil weggezogen sind, was durch drei Neuzugänge jedoch kompensiert worden ist.

In der Folge galt es, die Phase des gegenseitigen Kennenlernens und Findens in der Gruppe zu überbrücken.

Die Freude am Erlernen neuer Schwimmtechniken ist da an erster Stelle gestanden. Diese haben wir während der ersten halben Stunde im seichten Wasser trainiert und in weiteren 30 Minuten im Schwimmerbecken vertieft. Zur Verbesserung der Ausdauer sind das aktive Schwimmen mit Spielen, wie z.B. Memory und Fischen aufgelockert worden, um den Reiz zu erhöhen, möglichst schnell wieder am Ziel anzukommen. In den letzten zehn Minuten ist dann die neue Rutschbahn getestet worden, was teils als Riesenspass, zuweilen auch als Herausforderung, letztlich jedoch als krönender Abschluss der Lektion einmütige Zustimmung erfahren hat.

Ich danke Sandra für ihre spannenden Ideen, mit der sie die SchwimmerInnen unablässig motiviert und zu Erfolgserlebnissen geführt hat. Im Rückblick auf viele erlebnisreiche Momente im vergangenen Jahr freue auch ich mich mit unserer Gruppe auf 2021.

Schwimmleiterin Gaby Stamm

Schwimmgruppen am Samstag:

Ein Jahr lang segelten wir am Samstag auf metaphorisch hoher See: Gemütlich und ruhig konnten wir ins 2020 starten. Jeder hatte seine eigenen Ziele, die erreicht werden wollten.

Doch schon Ende Februar / Anfang März zog der erste Coronavirus-Sturm auf. Wir durften nicht mehr trainieren, die Hallenbäder waren geschlossen. So konnten wir nicht weiter an unseren Vorhaben arbeiten.

Als sich im Mai die See wieder etwas beruhigte, durften die beiden älteren Gruppen auch wieder ins Hallenbad. Aus Sicherheitsgründen verzichteten wir bei den Jüngsten, die noch viel Unterstützung von den Leitern benötigten, auf die Wiederaufnahme des Trainings vor den Sommerferien.

Zur Abschiedsfeier unseres Crew-Mitglieds Rita Ungrad versammelten sich alle Samstagkurs-Teilnehmende kurz vor Ferienbeginn am Parkplatz Winterberg. Auf dem Marsch zur Schönegg begleiteten uns etliche Ratespiele, etwa, wie viele Strassenlaternen den Fussgängerweg beleuchteten.

Oben angekommen, lockte uns der Minigolfplatz, wo wir ein kurzes Turnier in überschaubaren Gruppen veranstalteten.

Beim anschliessenden «Znüni» erhielt Rita von jedem Teilnehmenden einen selbstbemalten Stein, den wir als Andenken auf die Erde eines Rosenstockes gelegt hatten.

Am letzten Samstag vor den Sommerferien trafen sich die beiden älteren Gruppen in der Brättli-Badi in Wädenswil. Das Kennenlernen des offenen Gewässers stellte sich für mancher einer doch anspruchsvoller heraus als zunächst erwartet. Letztlich befanden sich aber alle Gruppenmitglieder im Wasser und hatten dabei ein diebisches Vergnügen, was in inständigen Bitten nach erneuten See-Erkundungstouren für 2021 gipfelte.

Nach den Sommerferien erhofften wir uns etwas mehr Kontinuität und vollständige Teilnehmerpräsenz. Ende August war es dann soweit, alle drei Gruppen durften wieder im Hallenbad trainieren. Doch schon nach den Herbstferien mussten wir uns mit den neuen Pandemie-Richtlinien auseinandersetzen: Laut Sicherheitskonzept der Stadt Wädenswil durften sich nur noch maximal 70 Besucher (inklusive Vereine) im Bad aufhalten.

Infolge der engen Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Hallenbad Untermosen durften wir für diejenigen Teilnehmer eine Zugangsberechtigung reservieren, die sich bis am Freitag um 12:00 Uhr angemeldet hatten. Aufgrund der Teilnehmerverteilung gab es dann nur noch zwei Gruppen von 09:45-10:45 und 11:00-12.00 Uhr; dank der flexiblen SchwimmerInnen und ihren Eltern.

Die meisten Mitglieder der Schiffsreise sind mit frischem Elan auf der Neujahresinsel angekommen. Weitere Seeleute konnten wir unterwegs an Bord nehmen. Diese machten einen so guten Job, dass wir sie nicht missen wollten. Ein paar Schwimmer haben es vorgezogen, in stilleren Gewässern zu segeln. Ich bin gespannt, ob sich unsere Seewege kreuzen oder neue Routen mit den erworbenen Navigationshilfen erkundet werden.

Im Namen meiner Crew freue ich mich, Euch auch 2021 an Bord willkommen heissen zu dürfen und hoffe auf ruhigeres Fahrwasser.

Leiterin Susanne Naunheim

Erwachsenengruppe Schwimmen:

Im Sommer hat Martina schweren Herzens die Hauptleitung der Donnerstagsgruppe an Sandra übergeben.

Dank der unumstösslichen Motivation der Wassersportler liessen sich lässige Trainings gestalten. So ist an Technik, Koordination und Ausdauer gearbeitet worden, wobei Spass und Spiel nicht zu kurz gekommen sind.

Die Teilnehmer freuten sich zusehends, wenn sie technische Elemente effizienter ausführen und somit ihren Schwimmstil verbessern konnten.

Als besonderes Highlight dieser Gruppe erwies sich die Sonnenuntergangsfahrt. Da wurde gegessen, geredet und gelacht; vielen Dank für die reibungslose Organisation, Martina.

Zudem ein ganz dickes Dankeschön für die Assistentinnen dieser Gruppe: Andrina, Helena und Juliana für ihre Zuverlässigkeit und das ausserordentliche Engagement.

Last, but not least - die Technische Leitung: Liebe Stefi, ganz herzlichen Dank für Deine Unterstützung, gerade angesichts der schwierigen Umstände alles andere als selbstverständlich. Merci!

*Schwimtleiterinnen Martina Trippel, Stefi Trippel
inkl. Assistentinnen: Andrina, Helena und Juliana*